



ASIIN-Akkreditierungsbericht

Bachelorstudiengänge

Fahrzeugtechnik

Luftfahrttechnik

Maschinenbau

Energietechnik und erneuerbare Energien

Masterstudiengang

Technische Entwicklung im Maschinenbau

an der

Technischen Hochschule Ingolstadt

Stand: 22.07.2019

Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 01 – 14.06.2018

[▶ Link zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	TH Ingolstadt
Ggf. Standort	

Studiengang 01	<i>Fahrzeugtechnik</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	7			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend				
Aufnahme des Studienbetriebs am	01.10.2007			
Aufnahmekapazität pro Jahr (Max. Anzahl Studierende)	47			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	52			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester	27			

Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr.	1
Verantwortliche Agentur	ASIIN
Akkreditierungsbericht vom	22.03.2013

Studiengang 02	<i>Luftfahrttechnik</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	7			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend				
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2010			
Aufnahmekapazität pro Jahr (Max. Anzahl Studierende)	47			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	46			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventin- nen/Absolventen pro Semester	15			

Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr.	1
Verantwortliche Agentur	ASIIN
Akkreditierungsbericht vom	22.03.2013

Studiengang 03	<i>Maschinenbau</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	7			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend				
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2007			
Aufnahmekapazität pro Jahr (Max. Anzahl Studierende)	98			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	103			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventin- nen/Absolventen pro Semester	32			

Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr.	1
Verantwortliche Agentur	ASIIN
Akkreditierungsbericht vom	22.03.2013

Studiengang 04	<i>Energietechnik und erneuerbare Energien (vormals: Technik Erneuerbare Energien)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	7			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend				
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2015			
Aufnahmekapazität pro Jahr (Max. Anzahl Studierende)	47			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	44			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester	8			

Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr.	1
Verantwortliche Agentur	ASIIN
Akkreditierungsbericht vom	22.03.2013

Studiengang 05	<i>Technische Entwicklung im Maschinenbau</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Engineering			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	3			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2008			
Aufnahmekapazität pro Jahr (Max. Anzahl Studierende)	20			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	22			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventin- nen/Absolventen pro Semester	16			

Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr.	1
Verantwortliche Agentur	ASIIN
Akkreditierungsbericht vom	22.03.2013

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Entscheidungsvorschlag zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Nicht relevant

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Entscheidungsvorschlag zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Nicht relevant

Studiengang 03 – Maschinenbau

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Nicht relevant

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Nicht relevant

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Nicht relevant

Kurzprofile

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Der Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik ist in besonderer Weise in das Profil der Hochschule eingebettet, die sich diese in einem Zentrum für Automobil- und Luftfahrtindustrie befindet. Durch das Angebot des Studiengangs trägt die Hochschule dem Bedarf an qualifizierten Fahrzeugingenieuren Rechnung. Der Studiengang Fahrzeugtechnik hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln, die zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Ingenieur/in der Fahrzeugtechnik befähigt. Im Hinblick auf die besonderen Anforderungen einer modernen, innovativen Fahrzeugtechnik sollen die Studierenden durch eine umfassende Ausbildung in Grundlagen- und Spezialfächern in die Lage versetzt werden, sich rasch in das vielfältige Gebiet der Fahrzeugtechnik einzuarbeiten. Durch die Bildung von Studienschwerpunkten („Elektromobilität“, „Karosseriegestaltung und Fahrzeugsicherheit“, „Theorie und mathematische Methoden“) wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ihren Neigungen und Berufserwartungen entsprechende Lehrveranstaltungen zu wählen. Die Studierenden sollen neben fachlicher Kompetenz auch soziale, methodische und persönliche Kompetenzen erwerben. Als besondere Lehrmethoden ist das Blended Learning zu nennen, welches seitens der Hochschule durch die Einrichtung des Learning Lab unterstützt wird.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Der Bachelorstudiengang Luftfahrttechnik ist in besonderer Weise in das Profil der Hochschule eingebettet, die sich diese in einem Zentrum für Automobil- und Luftfahrtindustrie befindet. Durch das Angebot des Studiengangs trägt die Hochschule dem Bedarf an qualifizierten Fahrzeugingenieuren Rechnung. Die Grundlagenfächer sollen den Studierenden ein breites Basiswissen vermitteln, wodurch sie in die Lage versetzt werden sollen, die wesentlichen Zusammenhänge zu erkennen und jene Flexibilität zu erlangen, die benötigt wird, um der rasch fortschreitenden technischen Entwicklung gerecht zu werden. Darauf aufbauend werden Schlüsselqualifikationen z.B. in den Disziplinen Aerodynamik, Leichtbau, und Flugantriebe erlangt, die ebenso wie Kenntnisse über innovative Werkstoffe und Produktionsverfahren in der Luftfahrt gefordert aber auch in vielen weiteren Branchen nachgefragt werden. Diesem Ansatz folgend besteht das Studium zum größeren Anteil aus Pflichtfächern der Kerngebiete des Maschinenbaus sowie der Gasdynamik. Bei ca. 20 % der Studieninhalte des zweiten Studienabschnitts bestehen Wahlmöglichkeiten, wodurch sich das Studium entsprechend den persönlichen Neigungen und Interessen individuell ausgestalten lässt. Neben fachlicher Kompetenz werden zur Förderung der Persönlichkeitsbildung und der Führungsqualitäten soziale und methodische Kompetenzen vermittelt. Durch die in

Praktika, Seminaren oder dem Projekt erworbenen Sozialkompetenzen sind die Studierenden in der Lage, als Teil eines Teams zu agieren oder eine Projektgruppe zu leiten. Als besondere Lehrmethoden ist das Blended Learning zu nennen, welches seitens der Hochschule durch die Einrichtung des Learning Lab unterstützt wird.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Der Studiengang Maschinenbau hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln, die zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Ingenieur oder Ingenieurin des Maschinenbaus befähigt. Im Hinblick auf die Breite und Vielfalt des Maschinenbaus sollen die Studierenden durch eine umfassende Ausbildung in den Grundlagenfächern in die Lage versetzt werden, sich rasch in eines der zahlreichen Anwendungsgebiete einzuarbeiten. Durch die Bildung von Studienschwerpunkten wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ihren Neigungen und Berufserwartungen entsprechende Lehrveranstaltungen zu wählen, womit aber keine Spezialisierung verbunden ist. Die Studierenden sollen neben fachlicher Kompetenz soziale und methodische Kompetenzen erwerben. Internationale Aspekte sollen die Studierenden darauf vorbereiten und dazu befähigen, sich den zunehmend globalen Herausforderungen und Ansprüchen zu stellen und sich auch auf globalen Märkten zu behaupten.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Der Studiengang Energietechnik und erneuerbare Energien hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln, die zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Ingenieur oder Ingenieurin im Bereich Energie-technik und erneuerbare Energien befähigt. Im Hinblick auf die Breite und Vielfalt der Energietechnik sollen die Studierenden durch eine umfassende Ausbildung in den Grundlagenfächern in die Lage versetzt werden, sich rasch in eines der zahlreichen Anwendungsgebiete einzuarbeiten. 3Die Studierenden sollen neben fachlicher Kompetenz soziale und methodische Kompetenzen erwerben. 4Internationale Aspekte sollen die Studierenden darauf vorbereiten und dazu befähigen, sich den zunehmend globalen Herausforderungen und Ansprüchen zu stellen und sich auch auf globalen Märkten zu behaupten. Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss. Der Abschluss schließt eine an wissenschaftlicher Arbeitsweise orientierte Bachelorarbeit ein. Die Absolventen sind fähig, mit dem erworbenen ingenieurwissenschaftlichen Instrumentarium in Wirtschaft und Verwaltung besonders qualifizierte Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen.

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Der Masterstudiengang Technische Entwicklung im Maschinenbau baut inhaltlich auf den grundständigen Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Fahrzeugtechnik der Technischen Hochschule Ingolstadt auf und hat zum Ziel, den Studierenden eine wesentliche Vertiefung bezüglich Methodik und Anwendung wissenschaftlicher Grundlagen bei Entwicklungsprozessen zu ermöglichen. Die Schwerpunkte orientieren sich am Profil der Technischen Hochschule Ingolstadt. Besonderer Wert wird auch auf die Verbreiterung der theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen gelegt, die den Studierenden eine Promotion bzw. die Arbeit im wissenschaftlichen Bereich ermöglichen kann. Darüber hinaus werden die analytische Kompetenz, die Methodenkompetenz und die Schlüsselqualifikationen der Studenten gestärkt.

Die im Masterstudiengang Technische Entwicklung im Maschinenbau erworbenen Kenntnisse befähigen die Absolventen zur Übernahme qualifizierter Fach- und Führungsaufgaben im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus und dessen angrenzenden Disziplinen und ermöglichen die Mitarbeit in komplexen Projekten. Die Absolventen genügen internationalen Anforderungen.

Zielgruppe: Der Master TE erfüllt unmittelbar die Anforderungen aus dem Kernbereich Maschinenbau und Fahrzeugtechnik, aber auch Studierende aus dem Wirtschaftsingenieurwesen, die sich doch eher technisch orientieren wollen finden Zugang.

Zusammenfassende Qualitätsbewertungen

Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Gutachtergruppe und die Gremien der ASIIN bewerten die Studienqualität aller zu akkreditierenden Studiengänge als äußerst positiv und loben insbesondere die konsequenten Weiterentwicklungen der Hochschule in Bezug auf Lehre und Studierendenschaft: Die THI verfolgt vier strategische Ziele – Digitalisierung, Entrepreneurship, Internationalität, Nachhaltigkeit – um die Studierenden so optimal auf die globalen Arbeitsmärkte vorzubereiten. Die THI hat zudem eine Wachstumsstrategie etabliert, welche bis 2030 die Anzahl der Studierenden von aktuell knapp über 6000 auf 10.000 ansteigen lassen soll. Die Gutachter loben den zukunftsweisenden Blick der Studiengänge und sehen insbesondere die Internationalisierung der Hochschule als positiv an, darunter die hohe Auslandsmobilität der Studierenden, das Angebot an englischsprachigen Vorlesungen und Seminaren sowie die Möglichkeit, die Abschlussarbeiten im Ausland oder in einem internationalen Kontext zu absolvieren. Die Gutachter sehen die Qualität der Studiengänge insbesondere auch durch das große Engagement der Lehrenden gesichert.

Als Schwäche sehen die Gutachter und die Gremien der ASIIN zunächst in allen zu akkreditierenden Studiengängen die mangelnde Umsetzung der Evaluationsordnung. Hier treten Mängel bei der Rückkopplung der Evaluationsergebnisse an die Studierenden auf. Im Unterschied zu den Gutachtern, die diesen Punkt als empfehlenswert bewertet haben, sieht die Akkreditierungskommission auch auf Grund der Informationen aus einem zeitgleichen Verfahren am selben Fachbereich hierin einen auflagenrelevanten Mangel. Weiterhin sieht die Akkreditierungskommission den Umstand als auflagenrelevanten Mangel an, dass in den Zielbeschreibungen der Studiengänge nicht auf die Vorbereitung auf ein gesellschaftliches Engagement abgehoben wird. Auch wenn es sich nur um ein redaktionelles Problem handelt, da entsprechende Aspekte in die Curricula integriert sind, müsste aus Sicht der Akkreditierungskommission eine entsprechende Ergänzung der Zielbeschreibungen erfolgen.

Nach einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule alle genannten Mängel behoben.

Inhalt

Ergebnisse auf einen Blick.....	7
Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik.....	7
Studiengang 02 – Luftfahrttechnik.....	7
Studiengang 03 – Maschinenbau.....	8
Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien.....	8
Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau	9
Kurzprofile.....	10
Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik.....	10
Studiengang 02 – Luftfahrttechnik.....	10
Studiengang 03 – Maschinenbau.....	11
Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien.....	11
Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau	12
Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums	13
Studiengangsübergreifende Aspekte.....	13
1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	16
Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO).....	16
Studiengangsprofile (§ 4 MRVO).....	16
Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO).....	16
Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)	16
Modularisierung (§ 7 MRVO)	17
Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO).....	17
Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)..	18
Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 10 MRVO).....	18
2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	19
2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	19
2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	19
Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)	19
Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO).....	25
Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO).....	46
Studienerfolg (§ 14 MRVO)	48
Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)	50
Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 16 MRVO).....	51
Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO)	51
Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO).....	51
Besondere Kriterien für Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien (§ 21 MRVO).....	51

3 Begutachtungsverfahren	52
3.1 Allgemeine Hinweise	52
3.2 Rechtliche Grundlagen	52
3.3 Gutachtergruppe	52
4 Datenblatt	54
4.1 Daten zu den Studiengängen zum Zeitpunkt der Begutachtung	54
Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik.....	54
Studiengang 02 – Luftfahrttechnik.....	54
Studiengang 03 – Maschinenbau.....	54
Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien	54
Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau	55
4.2 Daten zur Akkreditierung	55
Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik.....	55
Studiengang 02 – Luftfahrttechnik.....	55
Studiengang 03 – Maschinenbau.....	56
Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien	56
Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau	56
5 Glossar	58
Anhang	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 SV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO)

Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Die Regelstudienzeit der Bachelorstudiengänge beträgt sieben Semester, die des Masterstudiengangs drei Semester.

Alle Studiengänge werden auch in Kooperation mit Unternehmen als duales Studium angeboten. Da die Praxisphasen in diesem System in der vorlesungsfreien Zeit liegen, gelten für duale Studierende die gleichen Rahmenbedingungen bezüglich Studienstruktur und Studiendauer (s. auch *Besonderer Profilanpruch* § 12 MRVO).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Studiengangprofile (§ 4 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Der konsekutive Masterstudiengang wird von der THI als stärker anwendungsorientiert ausgewiesen. Alle Studiengänge sehen Abschlussarbeiten vor.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Immatrikulationssatzung festgelegt. Für den Masterstudiengang wird ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss vorausgesetzt.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Es wird jeweils nur ein Abschlussgrad vergeben. Für die Bachelorstudiengänge wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ vergeben; für den Masterstudiengang der akademische

Grad „Master of Engineering“. Auskunft über das dem Abschluss zugrundeliegende Studium im Einzelnen erteilt das Diploma Supplement, das Bestandteil jedes Abschlusszeugnisses ist.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Modularisierung (§ 7 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Die zu akkreditierenden Studiengänge sind modularisiert. Dabei stellen die einzelnen Module in sich organisatorisch abgeschlossene Studieneinheiten dar. Im studiengangspezifischen Modulhandbuch sind alle Pflichtmodule des Studiums aufgelistet; das Wahlfachangebot wird in einem für jedes Semester neu erstellten Studienplan veröffentlicht.

Entsprechend den Vorgaben in der Rechtsverordnung geben die Modulbeschreibungen Auskunft über die Ziele, Inhalte, die Lehrformen, die Verwendbarkeit, die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, die Leistungspunkte, die Häufigkeit des Angebots, den Arbeitsaufwand und die Dauer.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Alle Studiengänge wenden als Kreditpunktesystem das ECTS an. Die Bachelorstudiengänge WI und EM weisen bis zum Abschluss 210 ECTS-Leistungspunkte auf, der Masterstudiengang 90 ECTS-Leistungspunkte, so dass insgesamt 300 ECTS-Leistungspunkte erreicht werden können. Einem ECTS-Punkt legt die Hochschule dabei 25 Arbeitsstunden zugrunde, in der Praxisphase und für die Erstellung der Bachelorarbeit jeweils 30 Stunden.

Pro Modul werden in allen Programmen nahezu ausnahmslos 5 ECTS-Punkte vergeben. Hiervon weichen nach oben lediglich die Abschlussarbeiten und die Praxisphasen, die mehr Kreditpunkte aufweisen, ab. Die beiden die Praxisphase in den Bachelorprogrammen vor- bzw. nachbereitenden Lehrveranstaltungen sind kleiner als die festgelegte Mindestgröße von 5 Kreditpunkten, jedoch im Zusammenhang mit der Praxisphase zu sehen.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)

Nicht relevant.

Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 10 MRVO)

Nicht relevant.

2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Themen, die bei der Begutachtung der zu akkreditierenden Studiengänge eine herausgehobene Rolle spielten waren zum einen die Weiterentwicklung der Studiengänge im Akkreditierungszeitraum sowie der Umgang mit Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung, soweit zutreffend. Sehr positiv sehen die Gutachter die permanente Weiterentwicklung der Programme entsprechend dem Wandel und der Weiterentwicklung der Arbeitsmärkte und -formen, um eine adäquate Ausbildung der Absolventen zu gewährleisten.

Der Fokus der Bewertung der fachlich-inhaltlichen Aspekte liegt somit zum einen auf der nachhaltigen und dem technischen Status-Quo gerecht werdenden inhaltlichen und fachlichen Gestaltung der Studiengänge und zum anderen auf der erfolgreichen Lehre der besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten des Wirtschaftsingenieurs. Diese Weiterentwicklung der Studiengänge wird – wenn möglich – insbesondere auch dahingehend überprüft, ob und wie die Empfehlungen aus der vorausgehenden Akkreditierung umgesetzt wurden.

2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 MRVO)

Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Gutachter halten fest, dass die Hochschule für alle Programme Qualifikationsziele definiert hat, die sowohl fachliche Aspekte als auch wissenschaftliche Befähigungen der Studierenden umfassen und auch die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden berücksichtigen und sich eindeutig auf die Stufen 6 bzw. 7 des europäischen Qualifikationsrahmens beziehen.

Die Studienziele sind für jeden Studiengang im allgemeinen Teil des Studienplans dargestellt. Die Lernziele auf Modulebene sind in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch jedes einzelnen Studiengangs dargelegt. Die Gutachter loben die ausführliche Darlegung der Qualifikations- und Studienziele und insbesondere die Aufschlüsselung in Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Sozialkompetenzen und Selbstkompetenzen.

Die übergreifenden Qualifikationsziele für alle Studiengänge leiten sich aus dem Profil und dem Leitbild der THI sowie dem angestrebten Ausbildungsniveau Bachelor oder Master ab. Das Leitbild der THI betont als Kernaufgabe eine praxisorientierte Lehre auf wissenschaftlicher Grundlage und verankert den Anspruch, über die Fachkompetenz hinaus auch soziale, methodische, persönliche und interkulturelle Kompetenzen der Studierenden zu fördern, mit denen die Gutachter implizit auch die Vorbereitung auf ein gesellschaftliches Engagement angestrebt wird.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation

Der Studiengang Fahrzeugtechnik hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln, die zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Ingenieur/in der Fahrzeugtechnik befähigt. Im Hinblick auf die besonderen Anforderungen einer modernen, innovativen Fahrzeugtechnik sollen die Studierenden durch eine umfassende Ausbildung in Grundlagen- und Spezialfächern in die Lage versetzt werden, sich rasch in das vielfältige Gebiet der Fahrzeugtechnik einzuarbeiten. Durch die Bildung von Studienschwerpunkten („Elektromobilität“, „Karosseriegestaltung und Fahrzeugsicherheit“, „Theorie und mathematische Methoden“) wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ihren Neigungen und Berufserwartungen entsprechende Lehrveranstaltungen zu wählen. Die Studierenden sollen neben fachlicher Kompetenz auch soziale, methodische und persönliche Kompetenzen erwerben. Internationale Aspekte sollen die Studierenden darauf vorbereiten und dazu befähigen, sich den zunehmend globalen Herausforderungen und Ansprüchen zu stellen und sich auch auf globalen Märkten zu behaupten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Aus Sicht der Gutachter sind die Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse angemessen und klar formuliert. Sie stellen aber fest, dass in den Studienzielen eine Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement nicht berücksichtigt wird. Hier sieht sie noch Ergänzungsbedarf.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die in der Prüfungsordnung formulierten Studienziele um folgenden Satz ergänzt:

„Die Studierenden sind damit in der Lage, ihr Handeln im Kontext gesellschaftlicher Prozesse kritisch, reflektiert und mit Verantwortungsbewusstsein zu gestalten.“

Damit berücksichtigen aus Sicht der Gutachter nun die Zielsetzungen aller Programme auch die Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation

Die Grundlagenfächer sollen den Studierenden ein breites Basiswissen vermitteln, wodurch sie in die Lage versetzt werden sollen, die wesentlichen Zusammenhänge zu erkennen und jene Flexibilität zu erlangen, die benötigt wird, um der rasch fortschreitenden technischen Entwicklung gerecht zu werden. Darauf aufbauend werden Schlüsselqualifikationen z.B. in den Disziplinen Aerodynamik, Leichtbau, und Flugantriebe erlangt, die ebenso wie Kenntnisse über innovative Werkstoffe und Produktionsverfahren in der Luftfahrt gefordert aber auch in vielen weiteren Branchen nachgefragt werden. Diesem Ansatz folgend besteht das Studium zum größeren Anteil aus Pflichtfächern der Kerngebiete des Maschinenbaus sowie der Gasdynamik. Bei ca. 20% der Studieninhalte des zweiten Studienabschnitts bestehen Wahlmöglichkeiten, wodurch sich das Studium entsprechend den persönlichen Neigungen und Interessen individuell ausgestalten lässt. Neben fachlicher Kompetenz werden zur Förderung der Persönlichkeitsbildung und der Führungsqualitäten soziale und methodische Kompetenzen vermittelt. Durch die in Praktika, Seminaren oder dem Projekt erworbenen Sozialkompetenzen sind die Studierenden in der Lage, als Teil eines Teams zu agieren oder eine Projektgruppe zu leiten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter bewerten die Qualifikationsspiele als angemessen. Die TH Ingolstadt leistet durch das Angebot dieses Studiengangs einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung qualifizierter Absolventinnen und Absolventen, die von der ansässigen Industrie nachgefragt werden. Sie stellen aber fest, dass in den Studienzielen eine Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement nicht berücksichtigt wird. Hier sieht sie noch Ergänzungsbedarf.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die in der Prüfungsordnung formulierten Studienziele um folgenden Satz ergänzt:

„Die Studierenden sind damit in der Lage, ihr Handeln im Kontext gesellschaftlicher Prozesse kritisch, reflektiert und mit Verantwortungsbewusstsein zu gestalten.“

Damit berücksichtigen aus Sicht der Gutachter nun die Zielsetzungen aller Programme auch die Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation

Die Studierenden sollen im Hinblick auf die Breite und Vielfalt des Maschinenbaus durch eine umfassende Ausbildung in den Grundlagenfächern in die Lage versetzt werden, sich rasch in

eines der zahlreichen Anwendungsgebiete einzuarbeiten. Durch die Bildung von Studienschwerpunkten wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ihren Neigungen und Berufserwartungen entsprechende Lehrveranstaltungen zu wählen, womit aber keine Spezialisierung verbunden ist. Die Studierenden sollen neben fachlicher Kompetenz soziale und methodische Kompetenzen erwerben. Internationale Aspekte sollen die Studierenden darauf vorbereiten und dazu befähigen, sich den zunehmend globalen Herausforderungen und Ansprüchen zu stellen und sich auch auf globalen Märkten zu behaupten. Die praktische Umsetzung der Studieninhalte erfolgt beispielsweise an Motor- und Rollen- und Getriebeprüfständen, am Windkanal, im Werkzeugmaschinenlabor, an Prüfeinrichtungen für Bauteile und Werkstoffproben oder im Energietechniklabor. Daneben nimmt die virtuelle Produktentwicklung mit zum Beispiel CAE, CAD/CAM, FEM oder Simulation einen hohen Stellenwert ein. In Projektstudien arbeiten die Studierenden mit Unternehmen an Problemstellungen aus der aktuellen betrieblichen Praxis. Durch die Arbeit in kleinen Teams erwerben sie neben fachlichem Knowhow auch wichtige soziale und methodische Kompetenzen. Ab dem sechsten Semester spezialisieren sich die Studierenden in einem der folgenden Studienschwerpunkte: (1) Konstruktion und Entwicklung oder (2) Digitale Produktion und Logistik oder (3) Fahrzeugtechnik oder (4) Theorie und mathematische Methoden. Mit der Bachelorprüfung erwerben die Studierenden einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss. Der Abschluss bestätigt die umfassende Vertiefung eines ausgewählten Studienschwerpunktes und schließt eine an wissenschaftlicher Arbeitsweise orientierte Bachelorarbeit ein. Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Lösungen für ingenieurwissenschaftliche Aufgabenstellungen zu konzipieren, mit geeigneten Methoden zu analysieren und technische Komponenten oder ganze Systeme anzufertigen. Außerdem sind sie fähig, mit dem erworbenen ingenieurwissenschaftlichen Instrumentarium in Wirtschaft und Verwaltung besonders qualifizierte Fachaufgaben zu übernehmen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Dank der Vermittlung eines breiten Maschinenbauwissens werden die Studierenden zu einer späteren Berufstätigkeit befähigt. Eine Stärke des Studiengangs ist der Schwerpunkt „Theorie und mathematische Methoden“, der die Studierenden in besonderer Weise auf spätere Forschungsaktivitäten vorbereitet. Die Gutachter stellen aber fest, dass in den Studienzielen eine Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement nicht berücksichtigt wird. Hier sieht sie noch Ergänzungsbedarf.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die in der Prüfungsordnung formulierten Studienziele um folgenden Satz ergänzt:

„Die Studierenden sind damit in der Lage, ihr Handeln im Kontext gesellschaftlicher Prozesse kritisch, reflektiert und mit Verantwortungsbewusstsein zu gestalten.“

Damit berücksichtigen aus Sicht der Gutachter nun die Zielsetzungen aller Programme auch die Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation

Der Bachelorstudiengang Energietechnik und Erneuerbare Energien ist an den aktuellen Entwicklungen und Forschungsthemen der Energieversorgung, insbesondere mit Erneuerbaren Energien, ausgerichtet. Der Studiengang ist ein an den Bedürfnissen des Marktes ausgerichteter, grundständiger Studiengang und vermittelt den Studierenden substanzielle Kenntnisse auf dem Gebiet des Maschinenbaus mit Schwerpunkt Energietechnik/Erneuerbare Energien. Im Hinblick auf Breite und Vielfalt dieses Gebiets werden die Studierenden durch eine umfassende Ausbildung in den Grundlagenfächern in die Lage versetzt, die wesentlichen Zusammenhänge zu erkennen und jene Flexibilität zu erlangen, die benötigt wird, um der fortschreitenden technischen Entwicklung gerecht zu werden und sich rasch in eines der zahlreichen Anwendungsgebiete einzuarbeiten. Diesem Ansatz folgend besteht das Studium zum großen Anteil aus Pflichtfächern der Kerngebiete des Maschinenbaus.

Darauf aufbauend werden Schlüsselqualifikationen im Bereich Energietechnik/Erneuerbare Energien vermittelt, z.B. in den Disziplinen Thermische Energietechnik, Energiespeicher, Energieverteilung/Netze, Solarenergietechnik, Bioenergietechnik. Der Fokus auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien liegt insbesondere auf der Solar- und Bioenergietechnik, schafft aber auch Grundlagen in den anderen Erneuerbaren Energien (Wasser- und Windkraft, Geothermie, etc.).

Neben fachlicher Kompetenz werden zur Förderung der Persönlichkeitsbildung und der Führungsqualitäten soziale und methodische Kompetenzen vermittelt. Durch die in Praktika, Seminaren oder dem Projekt erworbenen Sozialkompetenzen sind die Studierenden in der Lage, als Teil eines Teams zu agieren und sich in eine Projektgruppe einzufügen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die angestrebten Qualifizierungsziele bilden aus Sicht der Gutachter die Anforderungen an eine spätere berufliche Tätigkeit in der Energieindustrie sinnvoll ab. Sie stellen aber fest, dass in den Studienzielen eine Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement nicht berücksichtigt wird. Hier sieht sie noch Ergänzungsbedarf.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die in der Prüfungsordnung formulierten Studienziele um folgenden Satz ergänzt:

„Die Studierenden sind damit in der Lage, ihr Handeln im Kontext gesellschaftlicher Prozesse kritisch, reflektiert und mit Verantwortungsbewusstsein zu gestalten.“

Damit berücksichtigen aus Sicht der Gutachter nun die Zielsetzungen aller Programme auch die Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 05 – Technische Entwicklungen im Maschinenbau

Dokumentation

Ziel des Masterstudiengangs Technische Entwicklungen im Maschinenbau ist es, einen wissenschaftlich fundierten Aufbau für Bachelorabsolventen des Maschinenbaus und benachbarter Studiengänge zu schaffen. Es sollen Fachkenntnisse auf wissenschaftlicher Basis vertieft werden. Dabei orientiert sich der Masterstudiengang einerseits an den Anforderungen der industriellen Praxis bezüglich der hochwertigen Themen in der Entwicklung aber auch an theoretisch-universitären Anforderungen, die für ein anschließendes Promotionsstudium benötigt werden. Die Absolventen eignen sich somit einerseits als Spezialisten auf dem Arbeitsmarkt als auch als Beginner einer wissenschaftlichen Laufbahn. Die Fächer des Masters TE entsprechen dabei modernen und innovativen Themengebieten, die an das Grundwissen des Bachelorstudiums direkt anknüpfen, so wie es zum Beispiel der Leichtbau als Ausbau der Technischen Mechanik oder die Adaptiven Systeme als Ausbau der Regelungstechnik liefern.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der konsekutive Masterstudiengang ist aus Sicht der Gutachter geeignet, den Studierenden vertiefende bzw. verbreiternde Kompetenzen zu vermitteln. Sie stellen aber fest, dass in den Studienzielen eine Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement nicht berücksichtigt wird. Hier sieht sie noch Ergänzungsbedarf.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die in der Prüfungsordnung formulierten Studienziele um folgenden Satz ergänzt:

„Die Studierenden sind damit in der Lage, ihr Handeln im Kontext gesellschaftlicher Prozesse kritisch, reflektiert und mit Verantwortungsbewusstsein zu gestalten.“

Damit berücksichtigen aus Sicht der Gutachter nun die Zielsetzungen aller Programme auch die Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO).

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Hinsichtlich der Vorbereitung auf ein gesellschaftliches Engagement stellen die Gutachter fest, dass in allen Programmen in verschiedenen Modulen ökologische aber auch ethische Aspekte der fachlichen Entscheidungen angesprochen werden. Dass das persönliche Engagement nicht in den Studiengangszielen aufgeführt ist, stellt somit kein Defizit des Studiengangskonzeptes dar, sondern ein redaktionelles Problem der Zielbeschreibungen. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen dieser Analyse. Anders als die Gutachter sehen sie aber dennoch eine Berücksichtigung der Vorbereitung auf ein gesellschaftliches Engagement in den Zielbeschreibungen als notwendig an (siehe §11)

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation

In den ersten beiden Semestern des Studiengangs Fahrzeugtechnik werden weitestgehend die theoretischen Grundlagen des ingenieurwissenschaftlichen Studiums vermittelt. Im dritten und vierten Semester werden diese Grundlagen vertieft und anwendungsbezogene Inhalte, wie Fahrzeugmotoren und Grundlagen der Fahrzeugtechnik, gelehrt. Das fünfte Semester wird als Praxissemester in einem in- oder ausländischen Unternehmen durchgeführt; ergänzend werden Grundlagen der Betriebswirtschaft, z.B. Projekt- und Qualitätsmanagement vermittelt. Zum sechsten Semester wählen die Studierenden individuell einen aus zwei (alte SPO: „Antriebsstrang und Fahrwerk, „Karosserietechnik und Design“) bzw. drei (neue SPO: „Elektromobilität:“, „Karosseriegestaltung und Fahrzeugsicherheit“, „Theorie und mathematische Methode“) möglichen Schwerpunkten aus. Der Anwendungsorientierung wird insbesondere in einem Projekt Konstruktion und Entwicklung (4. Semester), in einem integrierten Praxissemester (5. Sem.), einem semesterbegleitenden Projekt (6. Sem.) in einer Kleingruppe (zehn Studierende) sowie der praxisnahen Ausbildung durch Verzahnung von seminaristischem Unterricht mit vielen Laborpraktika Rechnung getragen. Der Anteil der Laborpraktika ist im Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik mit durchschnittlich ca. 15 % höher als der Anteil anderer Studiengänge der Fakultät Maschinenbau.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Aus Sicht der Gutachter sind die Qualifikationsziele und das Modulkonzept stimmig. Das didaktische Konzept, welches Vorlesungen, seminaristischen Unterricht, Übungen, Projekte, Praktika,

Exkursionen und individuelles Selbststudium umfasst, trägt aus Sicht der Gutachter zum Erreichen der angestrebten Qualifikationsziele des Studiengangs bei. Als eine Stärke sehen die Gutachter die Angebote im Bereich Blended Learning. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation

In den ersten beiden Semestern des Bachelorstudiengangs Luftfahrttechnik werden weitestgehend die theoretischen Grundlagen des ingenieurwissenschaftlichen Studiums vermittelt. Beginnend mit dem dritten und vierten Semester werden diese Grundlagen vertieft und anwendungsbezogene Inhalte, wie Aerodynamik und Luftfahrttechnik gelehrt. Das fünfte Semester wird als Praxissemester in einem in- oder ausländischen Unternehmen durchgeführt; ergänzend werden Grundlagen des Projekt- und Qualitätsmanagement vermittelt. Ab dem sechsten Semester ermöglicht das Curriculum durch Belegen von insgesamt vier Wahlpflichtvorlesungen eine individuelle Ausgestaltung und Vertiefung (ab SPO WS 2017/2018). Hierbei müssen die Studierenden ein betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul, z.B. Aircraft Fleet Management und drei luftfahrtspezifische Wahlpflichtmodule, z.B. Raketenantriebe oder English for Aeronautical Engineering aus dem Fächerangebot der Fakultät auswählen. Die Module werden vereinzelt in englischer Sprache gelesen und der Leistungsnachweis ist über verschiedene Prüfungsformen zu erbringen. Eine Schwerpunktwahl ist nicht mehr vorgesehen. Im siebten Semester sind die Vorlesung Turbomaschinen und eventuell noch offene Wahlpflichtmodule eingeplant, im Fokus steht aber die Anfertigung der Bachelorarbeit.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Aus Sicht der Gutachter sind die Qualifikationsziele und das Modulkonzept stimmig. Das didaktische Konzept, welches Vorlesungen, seminaristischen Unterricht, Übungen, Projekte, Praktika, Exkursionen und individuelles Selbststudium umfasst, trägt aus Sicht der Gutachter zum Erreichen der angestrebten Qualifikationsziele des Studiengangs bei. Als eine Stärke sehen die Gutachter die Angebote im Bereich Blended Learning. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation

In den ersten beiden Semestern des Bachelorstudiengangs Maschinenbau werden Grundlagen des ingenieurwissenschaftlichen Studiums vermittelt. Das dritte und vierte Semester widmen sich der Grundlagenvertiefung und der Vermittlung anwendungsbezogener Inhalte. Das fünfte Semester wird als Praxissemester in einem in- oder ausländischen Unternehmen durchgeführt; ergänzend werden Grundlagen der Betriebswirtschaft vermittelt. Zum sechsten Semester wählen die Studierenden individuell einen aus drei möglichen Schwerpunkten aus. Der Schwerpunkt „Entwicklung und Konstruktion“ vermittelt vertiefte Kenntnisse der Konstruktion, der Berechnung und Erprobung von Maschinen bzw. Maschinenteilen. Im Schwerpunkt „Digitale Produktion und Logistik“ erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Planung, Logistik, Organisation und Qualitätssicherung der Produktion von Maschinen bzw. Maschinenteilen im modernen, digitalen Produktionsumfeld. Im Fokus des Schwerpunkts „Fahrzeugtechnik“ stehen vertiefte Kenntnisse der Fahrzeugtechnik, z.B. aus den Bereichen Motor, Antriebsstrang, Karosserie und Leichtbau. Der Schwerpunkt „Theorie und mathematische Methoden“ vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse der Mathematik, Mechanik, Numerik, Simulation und Regelungstechnik. Im vierten, sechsten und siebten Semester belegen die Studierenden fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule, die aus einem entsprechenden Katalog gewählt werden können. Außerdem dient das siebte Semester zur Anfertigung der Abschlussarbeit.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele und das Modulkonzept sind aus Sicht der Gutachter stimmig. Das didaktische Konzept, welches Vorlesungen, seminaristischen Unterricht, Übungen, Projekte, Praktika, Exkursionen und individuelles Selbststudium umfasst, trägt aus Sicht der Gutachter zum Erreichen der angestrebten Qualifikationsziele des Studiengangs bei. Als eine Stärke sehen die Gutachter die Angebote im Bereich Blended Learning. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation

Der Bachelorstudiengang Energietechnik und Erneuerbare Energien (ET) beinhaltet aufgrund seines hohen Spezialisierungsgrades keine Schwerpunkte und zeichnet sich durch eine Kombination von Grundlagen des Maschinenbaus und der Energietechnik aus. Der erste Studienabschnitt, das Grundlagenstudium, umfasst vier theoretische Studiensemester. Der erste Studienabschnitt beinhaltet Vorlesungen und Praktika in den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen; u.a. Mathematik, Mechanik, Thermodynamik, Strömungsmechanik und Konstruktion. Ebenso

werden energietechnische Grundlagen, wie Energiewirtschaft und Erneuerbare Energien, Energiewandlung in Kraft- und Arbeitsmaschinen, Energieverteilung und Netzanbindung und Energiespeicher behandelt. Der zweite Studienabschnitt, das Vertiefungsstudium, umfasst zwei theoretische Semester und ein praktisches Studiensemester, welches im fünften Semester durchgeführt wird. Ab dem sechsten Semester spezialisieren sich die Studierenden in den Gebieten Solar- / Gebäude- und Bioenergietechnik. Allgemeinwissenschaftliche Fächer wie Rhetorik oder Moderationstechnik runden das fachspezifische Studienangebot ab.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele und das Modulkonzept sind aus Sicht der Gutachter stimmig. Das didaktische Konzept, welches Vorlesungen, seminaristischen Unterricht, Übungen, Projekte, Praktika, Exkursionen und individuelles Selbststudium umfasst, trägt aus Sicht der Gutachter zum Erreichen der angestrebten Qualifikationsziele des Studiengangs bei. Als eine Stärke sehen die Gutachter die Angebote im Bereich Blended Learning. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 05 – Technische Entwicklungen im Maschinenbau

Dokumentation

Die Fakultät Maschinenbau bietet eine Vielzahl von Studiengängen im Bachelorbereich an. Schwerpunkt ist der Maschinenbau mit den direkten Nachbardisziplinen Fahrzeugtechnik und Luftfahrttechnik. Hinzu kommen mit etwas entfernterer Ausrichtung die Technik erneuerbarer Energien und das Wirtschaftsingenieurwesen. Somit werden viele Studienbewerber im Ingenieurwesen angesprochen. Entsprechend hoch sind die Studierendenzahlen. Aus diesem Kreis interessiert sich ein hoher Anteil für einen konsekutiven Master, um das Fachwissen zu vertiefen, Kompetenzen aufzubauen oder sich auf eine Forschungstätigkeit vorzubereiten. Der Master TE erfüllt unmittelbar die Anforderungen aus dem Kernbereich Maschinenbau und Fahrzeugtechnik, aber auch Studierende aus dem Wirtschaftsingenieurwesen, die sich doch eher technisch orientieren wollen finden Zugang.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele und das Konzept des Masterstudiengangs Technische Entwicklungen im Maschinenbau sind aus Sicht der Gutachter in gelungener Weise aufeinander abgestimmt. Das didaktische Konzept, welches Vorlesungen, seminaristischen Unterricht, Übungen, Projekte, Praktika, Exkursionen und individuelles Selbststudium umfasst, trägt aus Sicht der Gutachter zum Erreichen der angestrebten Qualifikationsziele des Studiengangs bei. Als eine Stärke sehen die

Gutachter die Angebote im Bereich Blended Learning. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Mobilität

Der Studiengang entspricht den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO. [Link Volltext](#)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die TH Ingolstadt verfügt mit 140 internationalen Partneruniversitäten über ein großes Netzwerk, um den Studierenden die Möglichkeit zu Auslandsaufenthalten zu geben. Aktuell haben ca. 50 % aller Absolventen Auslandserfahrung. Nichtsdestotrotz will die TH Ingolstadt die Internationalisierung weiter stärken, was sich auch im nächsten Hochschulentwicklungsplan widerspiegeln soll. Alle betrachteten Studiengänge sehen kein curricular verankertes Mobilitätsfenster vor. Dennoch ermöglicht und fördert die TH Ingolstadt studentische Mobilität und ermöglicht Studierenden Auslandsaufenthalte ohne Zeitverluste. Mit dem International Office haben die Studierenden eine zentrale Anlaufstelle für die Planung und Organisation eines Auslandsaufenthalts. Zudem bietet die Hochschule flexible Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes, so auch kurze Summer Schools während der Semesterferien, so dass die Studierenden ihre Mobilität individuell planen und durchführen können. Auch die Anerkennung von an Hochschulen erworbenen Leistungen wird laut den Programmverantwortlichen großzügig gehandhabt. In den Gesprächen mit den Studierenden bestätigt sich diese positive Anerkennungspraxis entsprechend der Lissabon Konvention.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ein Studien- oder Praxissemester im Ausland zu absolvieren, was auch regelmäßig von den Studierenden in Anspruch genommen wird. Die Anrechnung für im Ausland erbrachte Studienleistungen sichert ein zuvor abgeschlossenes Learning Agreement.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Aus Sicht der Gutachter ist studentische Mobilität gegeben bzw. wird angemessen gefördert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ein Studien- oder Praxissemester im Ausland zu absolvieren, was auch regelmäßig von den Studierenden in Anspruch genommen wird. Die Anrechnung für im Ausland erbrachte Studienleistungen sichert ein zuvor abgeschlossenes Learning Agreement.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Aus Sicht der Gutachter ist studentische Mobilität gegeben bzw. wird angemessen gefördert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ein Studien- oder Praxissemester im Ausland zu absolvieren, was auch regelmäßig von den Studierenden in Anspruch genommen wird. Die Anrechnung für im Ausland erbrachte Studienleistungen sichert ein zuvor abgeschlossenes Learning Agreement.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Aus Sicht der Gutachter ist studentische Mobilität gegeben bzw. wird angemessen gefördert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ein Studien- oder Praxissemester im Ausland zu absolvieren, was auch regelmäßig von den Studierenden in Anspruch genommen wird. Die Anrechnung für im Ausland erbrachte Studienleistungen sichert ein zuvor abgeschlossenes Learning Agreement.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Studentische Mobilität ist aus Sicht der Gutachter gegeben bzw. wird angemessen gefördert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Dokumentation

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ein Studien- oder Praxissemester im Ausland zu absolvieren, was auch regelmäßig von den Studierenden in Anspruch genommen wird. Die Anrechnung für im Ausland erbrachte Studienleistungen sichert ein zuvor abgeschlossenes Learning Agreement.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Aus Sicht der Gutachter ist studentische Mobilität gegeben bzw. wird angemessen gefördert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Personelle Ausstattung

Der Studiengang entspricht den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 2 MRVO. [Link Volltext](#)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte (wenn angezeigt)

Der Fakultät Maschinenbau der TH Ingolstadt sind 54 Professuren zugeordnet, für zwei weitere laufen derzeit Berufungsverfahren (Stand WS 2017/2018). Zusätzlich stellen zwei Lehrkräfte für besondere Aufgaben die Lehre sicher. Dabei erhalten Sie Unterstützung von 49 Lehrbeauftragten und 27 Labormitarbeitern. Lehrbeauftragte werden größtenteils aus der Praxis gewonnen. Möglichkeiten zur didaktischen und wissenschaftlichen Weiterbildung sind vorhanden und werden regelmäßig genutzt. Eine Besonderheit stellt hier das Learning Lab dar, welches ein innovativer

Versuchsraum für digitale Lehr- und Lernmethoden ist. Lehrende finden bei der Entwicklung und Anwendung solcher innovativer Lehrmethoden Unterstützung und erhalten Incentives. Die vorgelegten Daten belegen, dass die personelle Ausstattung der Studiengänge ausreichend für einen reibungslosen Studienablauf ist und adäquate Studienbedingungen schafft. Besonders positiv ist die Forschungsstärke hervorzuheben, die eine Verbindung von Forschung und Lehre fördert und eine hohe Einbindung der Studierenden in Forschungsaktivitäten ermöglicht. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Ressourcenausstattung

Der Studiengang entspricht den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 3 MRVO. [Link Volltext](#)

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Die finanzielle und sächliche Ausstattung erscheint den Gutachtern auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie der vor-Ort-Begehung adäquat für die Durchführung des Studienprogramms. Die Fakultät Maschinenbau verfügt derzeit über 25 modern ausgestattete Versuchslabore. Die Gutachter waren bei der Besichtigung der Labore von deren Ausstattung und Nutzen überzeugt, wobei aus ihrer Sicht die Digitalisierung der Labore noch weiter vorangetrieben werden könnte.

Ebenso loben die Gutachter die Bibliothek, welche insbesondere durch den Neubau angemessene Fachliteratur sowie (Gruppen-)Arbeitsräume zur Verfügung stellt. Die Studierenden geben an, dass die Hochschule eine ausreichende Raumsituation bietet und der Belegungsplan der Räume über eine App eingesehen werden kann.

Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. Studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO).

Studiengangübergreifende Aspekte

An der Fakultät Maschinenbau der TH Ingolstadt sind folgende Prüfungsformen vorgesehen: schriftliche Prüfungen (90-120 min), mündliche Prüfungen (15-45 min), praktische Arbeiten (Praktikumsversuche und Testat), Referate bzw. Seminarvorträge; Seminararbeit mit Diskussionsbeiträgen, Projektarbeiten (Gruppenarbeiten), Praxisberichte über die Tätigkeiten im Praxissemester, schriftliche Abschlussarbeiten (Bachelor- bzw. Masterarbeit). Die SPO gibt Auskunft darüber, welche Prüfungsform für ein Modul vorgesehen ist, wobei diese abhängig vom Studiengangkonzept und der Qualifizierungsstufe (Bachelor oder Master) festgelegt wurde. Die nähere Ausgestaltung einzelner Prüfungen, insbesondere die genaue Spezifikation zeitlicher oder umfänglicher Anforderungen, wird vom Fakultätsrat im Studienplan semesterweise festgelegt. Schriftliche und mündliche Prüfungen finden während des zentral vorgegebenen Prüfungszeitraums einmal pro Semester statt. Andere Prüfungen finden im Allgemeinen studienbegleitend statt.

Gerade in den Bachelorstudiengängen dominieren schriftliche Prüfungen, dank derer sich besonders Fach- und/oder Methodenkompetenz abprüfen lassen. Begleitende Praktika werden meist über die eigenständige Lösung praktischer Aufgaben oder die Durchführung einer Reihe von Experimenten geprüft. Bei fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern, bei denen im Unterschied zu Pflichtfächern die Möglichkeit besteht, die Prüfungsform zu Beginn jedes Semesters neu festzulegen, und vor allem im Masterbereich wird auch die mündliche Prüfungsform genutzt, die neben Fach- und Methodenkompetenzen auch erlaubt, persönliche und soziale Kompetenzen zu erfassen. In Seminaren wird i.d.R. der Vortrag bzw. die Präsentation als Prüfungsform genutzt.

Die Gutachter halten die genutzten Prüfungsformen für angemessen, um die angestrebten Lernergebnisse zu überprüfen. Die im Rahmen der Vor-Ort-Begehungen gesichteten beispielhaften Klausuren und Abschlussarbeiten dokumentieren nach Auffassung der Gutachter, dass die jeweils angestrebten Qualifikationsziele auf dem jeweiligen Studiengangsniveau erreicht werden.

Bemerkenswert erscheint den Gutachtern, dass nach Aussage der Studierenden in verschiedenen Studiengängen unterschiedliche Prüfungen für das gleiche Modul durchgeführt werden. Dies kann aus Sicht der Gutachter zur Berücksichtigung unterschiedlicher Vorkenntnisse aus unterschiedlichen Programmen didaktisch sinnvoll sein, erzeugt bei den Studierenden aber ein Gefühl der Ungerechtigkeit. Die Gutachter raten daher dazu, die Prüfungen derselben Module in unterschiedlichen Studiengängen zu harmonisieren.

Darüber hinaus erfahren die Gutachter, dass die Anleitung und Bewertung von Projektarbeiten in den Bachelorprogrammen von den Lehrenden unterschiedlich gehandhabt wird. Auch hier halten sie eine Harmonisierung der vorhandenen Bewertungsschemata insbesondere hinsichtlich der Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten für wünschenswert.

Schließlich merken die Gutachter an, dass die Fristenregelungen der Hochschule zu einer Überschreitung der im bayerischen Hochschulgesetz Frist für Wiederholungsprüfungen führen können. Zu einer Verzögerung beim Studienabschluss kann offenbar auch durch lange Bearbeitungszeiten der Abschlusszeugnisse entstehen. Auch wenn es sich offenkundig nur um Einzelfälle handelt, raten die Gutachter dazu, die Abschlusszeugnisse innerhalb einer angemessenen Frist auszustellen und die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zu Wiederholungsprüfungen transparenter zu machen. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife geht die Hochschule auch auf die Empfehlungen ein. Hinsichtlich der Harmonisierung von Prüfungen derselben Module in unterschiedlichen Studiengängen hat die Hochschule in den ersten vier Modulen eine Angleichung vorgenommen. Da dies aber noch nicht für alle Module erfolgt ist, schlagen die Gutachter weiterhin eine entsprechende Empfehlung vor.

Für eine Harmonisierung der Bewertungsschemata von Projektarbeiten hat die Hochschule jetzt einheitliche Anforderungen an die Projektberichte definiert. Auf dieser Basis beabsichtigt die Hochschule eine einheitliche Handreichung für die Erstellung und Bewertung von Projektarbeiten erstellen. Die Gutachter bewerten diese Vorgehensweise sehr positiv, da eine Umsetzung bisher aber noch nicht erfolgt ist, schlagen sie weiterhin eine entsprechende Empfehlung vor.

Zur besseren Transparenz der Fristen von Wiederholungsprüfungen gibt die Hochschule jetzt ein Informationsblatt „Hinweise zu den Fristen im Prüfungsrecht“ an die Studierenden aus und vermerkt die individuellen Fristen für Wiederholungsprüfungen auf dem Notenblatt für das jeweilige Modul. Damit sehen die Gutachter die Studierenden jetzt angemessen informiert und halten eine entsprechende Empfehlung nicht mehr für notwendig.

Zur schnelleren Ausstellung der Abschlusszeugnisse hat die Fakultät mit dem Service Center Studienangelegenheiten, das für die Erstellung der Dokumente zuständig ist, erste Gespräche über Maßnahmen zur Beschleunigung des Prozesses geführt. Da hier aber noch keine Ergebnisse vorliegen, schlagen die Gutachter weiterhin eine entsprechende Empfehlung vor.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe, der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission geben folgende Empfehlungen:

Es wird empfohlen, die Prüfungen derselben Module in unterschiedlichen Studiengängen zu harmonisieren.

Es wird empfohlen, die Bewertungsschemata der Projektarbeiten hinsichtlich des wissenschaftlichen Arbeitens zu harmonisieren.

Es ist empfohlen, sicherzustellen, dass die Abschlusszeugnisse innerhalb einer angemessenen Frist ausgestellt werden.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe, der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission geben folgende Empfehlungen:

Es wird empfohlen, die Prüfungen derselben Module in unterschiedlichen Studiengängen zu harmonisieren.

Es wird empfohlen, die Bewertungsschemata der Projektarbeiten hinsichtlich des wissenschaftlichen Arbeitens zu harmonisieren.

Es ist empfohlen, sicherzustellen, dass die Abschlusszeugnisse innerhalb einer angemessenen Frist ausgestellt werden.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe, der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission geben folgende Empfehlungen:

Es wird empfohlen, die Prüfungen derselben Module in unterschiedlichen Studiengängen zu harmonisieren.

Es wird empfohlen, die Bewertungsschemata der Projektarbeiten hinsichtlich des wissenschaftlichen Arbeitens zu harmonisieren.

Es ist empfohlen, sicherzustellen, dass die Abschlusszeugnisse innerhalb einer angemessenen Frist ausgestellt werden.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe, der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission geben folgende Empfehlungen:

Es wird empfohlen, die Prüfungen derselben Module in unterschiedlichen Studiengängen zu harmonisieren.

Es wird empfohlen, die Bewertungsschemata der Projektarbeiten hinsichtlich des wissenschaftlichen Arbeitens zu harmonisieren.

Es ist empfohlen, sicherzustellen, dass die Abschlusszeugnisse innerhalb einer angemessenen Frist ausgestellt werden.

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Dokumentation

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. studiengangübergreifende Aspekte.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe, der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission geben folgende Empfehlungen:

Es wird empfohlen, die Prüfungen derselben Module in unterschiedlichen Studiengängen zu harmonisieren.

Es wird empfohlen, die Bewertungsschemata der Projektarbeiten hinsichtlich des wissenschaftlichen Arbeitens zu harmonisieren.

Es ist empfohlen, sicherzustellen, dass die Abschlusszeugnisse innerhalb einer angemessenen Frist ausgestellt werden.

Studierbarkeit

Der Studiengang entspricht den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 5 MRVO

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die TH Ingolstadt nutzt verschiedene Instrumente, um die Studierbarkeit der Studienprogramme zu gewährleisten. Mithilfe der Kapazitätsberechnung und Informationen aus der zentralen Datenbank PRIMUSS wird der Stundenplan geplant. Um den z.T. heterogenen Vorkenntnissen der Bachelorstudierenden zu begegnen, bietet die TH Ingolstadt Brückenkurse vor Studienbeginn an. Ein hoher Anteil der Bachelorstudierenden erwirbt die Hochschulzugangsberechtigung an einer FOS/BOS (Fach- bzw. Berufsoberschule) und hat lückenhafte mathematische Vorkenntnisse. Daher bietet die TH Ingolstadt einmal jährlich einen Mathematik-Vorbereitungskurs für FOS/BOS-Schüler an, die die Aufnahme eines technischen Studiums an der TH Ingolstadt planen. Die Erstsemesterbefragung dient dazu, Feedback zur Studieneingangsphase zu erhalten und die Studieneingangsphase zu optimieren. Positiv bewährt haben sich dabei die Einführungstage. Die von den Studierenden empfundene Arbeitslast wird über die Lehrveranstaltungsevaluation und die Studiengangsevaluation abgefragt. Aus den Ergebnissen ist ersichtlich, dass die Arbeitslast als angemessen empfunden wird. Die allgemeine Prüfungsordnung der TH Ingolstadt sieht eine „Vorrückregelung“ vor, laut der Studierende im ersten Studienabschnitt 42 Kreditpunkte erreichen müssen, bevor sie in den zweiten Studienabschnitt eintreten dürfen. So will die TH Ingolstadt gewährleisten, dass die für den weiteren Studienverlauf erforderlichen grundlegenden Kenntnisse vorhanden sind.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation

Die Arbeitslast des Studiengangs Fahrzeugtechnik ist mit 30 ECTS-Punkten pro Semester gleichmäßig verteilt. Pro Semester wird eine maximale Anzahl von sechs Prüfungsleistungen nicht überschritten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter gewinnen den Eindruck, dass die Arbeitslast sowohl zwischen den Semestern als auch zwischen den einzelnen Modulen gleichmäßig verteilt ist; eine Einschätzung, die auch von den Studierenden im Gespräch bestätigt wird. Die Prüfungsorganisation und Prüfungsdichte sichern nach Einschätzung der Gutachter ebenfalls die Studierbarkeit. Im Gespräch mit den Studierenden äußern diese den Wunsch, die Kommunikation eines konkreten Ansprechpartners für das Wartesemester zu verbessern. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation

Die Arbeitslast des Studiengangs Luftfahrttechnik ist mit 30 ECTS-Punkten pro Semester gleichmäßig verteilt. Pro Semester wird eine maximale Anzahl von sechs Prüfungsleistungen nicht überschritten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter gewinnen den Eindruck, dass die Arbeitslast sowohl zwischen den Semestern als auch zwischen den einzelnen Modulen gleichmäßig verteilt ist; eine Einschätzung, die auch von den Studierenden im Gespräch bestätigt wird. Die Prüfungsorganisation und Prüfungsdichte sichert nach Einschätzung der Gutachter ebenfalls die Studierbarkeit. Im Gespräch mit den Studierenden äußern diese den Wunsch, die Kommunikation eines konkreten Ansprechpartners für das Wartesemester zu verbessern. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation

Die Arbeitslast des Studiengangs Maschinenbau ist mit 30 ECTS-Punkten pro Semester gleichmäßig verteilt. Pro Semester wird eine maximale Anzahl von sechs Prüfungsleistungen nicht überschritten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter gewinnen den Eindruck, dass die Arbeitslast sowohl zwischen den Semestern als auch zwischen den einzelnen Modulen gleichmäßig verteilt ist; eine Einschätzung, die auch von den Studierenden im Gespräch bestätigt wird. Die Prüfungsorganisation und Prüfungsdichte sichert nach Einschätzung der Gutachter ebenfalls die Studierbarkeit. Im Gespräch mit den Studierenden äußern diese den Wunsch, die Kommunikation eines konkreten Ansprechpartners für das Wartesemester zu verbessern. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation

Die Arbeitslast des Studiengangs Energietechnik und erneuerbare Energien ist mit 30 ECTS-Punkten pro Semester gleichmäßig verteilt. Pro Semester wird eine maximale Anzahl von sechs Prüfungsleistungen nicht überschritten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter gewinnen den Eindruck, dass die Arbeitslast sowohl zwischen den Semestern als auch zwischen den einzelnen Modulen gleichmäßig verteilt ist; eine Einschätzung, die auch von den Studierenden im Gespräch bestätigt wird. Die Prüfungsorganisation und Prüfungsdichte sichert nach Einschätzung der Gutachter ebenfalls die Studierbarkeit. Im Gespräch mit den Studierenden äußern diese den Wunsch, die Kommunikation eines konkreten Ansprechpartners für das Wartesemester zu verbessern. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Dokumentation

Die Arbeitslast des Studiengangs Technische Entwicklung im Maschinenbau ist mit 30 ECTS-Punkten pro Semester gleichmäßig verteilt. Pro Semester wird eine maximale Anzahl von sechs Prüfungsleistungen nicht überschritten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter gewinnen den Eindruck, dass die Arbeitslast sowohl zwischen den Semestern als auch zwischen den einzelnen Modulen gleichmäßig verteilt ist; eine Einschätzung, die auch von den Studierenden im Gespräch bestätigt wird. Die Prüfungsorganisation und Prüfungsdichte sichert nach Einschätzung der Gutachter ebenfalls die Studierbarkeit. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Besonderer Profilspruch

Der Studiengang entspricht den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 6 MRVO.

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Auch wenn alle Studiengänge der THI nach dem Modell von „hochschule dual Bayern“ dual studierbar sind, weisen sie im Verantwortungsbereich der Hochschule keinen besonderen Profilspruch im Sinne der Akkreditierungsregeln auf.

Die landesweite Regelung sieht vor, dass alle Studiengänge in Bayern an Hochschulen für angewandte Wissenschaften auch dual studiert werden können, d.h. das eine zu dem Studium parallele Ausbildung oder Berufstätigkeit ermöglicht wird, allerdings ohne direkten Austausch zwischen den Lernorten und einem nur sehr eingeschränkten Kontakt zwischen den Hochschulen und den Unternehmen. Die Initiative zu einem dualen Studienangebot geht somit nicht von Hochschulen aus und sie haben keinen direkten Einfluss auf die einschlägigen Regelungen.

Bei Bachelorstudiengängen können die Studierenden zwischen dem Verbundstudium und dem Studium mit vertiefter Praxis wählen. Für Masterstudiengänge ist nur die Form des praxisintegrierenden Studiums möglich. Hierbei absolvieren Dualstudierende während ihrer vorlesungsfreien Zeit Praxisphasen im kooperierenden Unternehmen und sammeln so wesentlich mehr Praxiserfahrung, als das Praxissemester im regulären Studium vermitteln kann. Im ausbildungintegrierenden Modell „Verbundstudium“ erfolgt parallel zum Studium eine Berufsausbildung mit Gesellenbrief im Unternehmen.

In den Phasen der akademischen Ausbildung während der Semester oder bei Prüfungen gibt es keinerlei Unterschied zwischen Dualstudierenden und regulär Studierenden, daher enthalten die Studien- und Prüfungsordnungen oder andere Satzungen auch keine besonderen Regelungen für das duale Studium. Einzige Ausnahme ist die Immatrikulationssatzung, die in §16 Absatz 4 gestattet, die Ausbildungszeiten für einen anerkannten Ausbildungsberuf im Verbundstudium als Urlaubssemester zu beantragen und somit nicht als Fachsemester zu zählen. Das Abschlusszeugnis von dual Studierenden enthält den Zusatz „Der Studiengang wurde im dualen Modell als Studium mit vertiefter Praxis absolviert“.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation

Der Anteil Dual-Studierender ist im Studiengang FT mit ca. 20% am höchsten innerhalb der Fakultät Maschinenbau. Die Anzahl der Dualpartner liegt aktuell bei ca. 5 Unternehmen unterschiedlicher Branchen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter bewerten die duale Studienvariante als sehr positiv und unterstützenswert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation

Der Anteil Dual-Studierender ist im Luftfahrttechnik mit ca. 20% auf hohem Niveau und entwickelt sich laut Aussage der TH Ingolstadt mit positivem Trend.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter bewerten die duale Studienvariante als sehr positiv und unterstützenswert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation

Der Anteil Dual-Studierender liegt im Studiengang Maschinenbau bei ca. 11%. Die Anzahl der Dualpartner liegt aktuell bei 14 Unternehmen unterschiedlicher Branchen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter bewerten die duale Studienvariante als sehr positiv und unterstützenswert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation

Der Anteil Dual-Studierender liegt im Studiengang Energietechnik und erneuerbare Energien bei 5%.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter bewerten die duale Studienvariante als sehr positiv und unterstützenswert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Dokumentation

Das Studium kann als praxisintegrierendes Studiums absolviert werden. Der Anteil Dual-Studierender liegt im Masterstudiengang bei 3%.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter bewerten die duale Studienvariante als sehr positiv und unterstützenswert. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 MRVO).

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Forschungsstärke der TH Ingolstadt garantiert die Aktualität fachlicher und wissenschaftlicher Inhalte. Das Curriculum unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung durch den Austausch mit verschiedenen Stakeholdern.

Ausgehend von den Ergebnissen u.a. der Studiengangevaluationen, Rankings sowie Rückmeldungen aus der Industrie kann der Fakultätsrat die Überarbeitung der Studiengangskonzepte beschließen, um die Aktualität der Studiengänge zu gewährleisten und ihre kontinuierliche Weiterentwicklung sicherzustellen. So wurde vom Fakultätsrat beispielsweise die Einrichtung eines Arbeitskreises zur Reform aller Bachelorstudiengänge beschlossen. Insgesamt hat die THI eine Strategie entwickelt, die auf vier Kernthemen basiert, welche zukünftig die fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge maßgeblich beeinflussen werden: Digitalisierung, Entrepreneurship, Internationalisierung und Nachhaltigkeit.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Kriterium wird aus Sicht der Gutachter erfüllt. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Kriterium wird aus Sicht der Gutachter erfüllt. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Kriterium wird aus Sicht der Gutachter erfüllt. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Kriterium wird aus Sicht der Gutachter erfüllt. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Dokumentation

s. studiengangsübergreifende Aspekte.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Kriterium wird aus Sicht der Gutachter erfüllt. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studienerfolg (§ 14 MRVO)

Der Studiengang entspricht den Anforderungen gemäß § 14 MRVO.

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die TH Ingolstadt überwacht den Studienerfolg durch unterschiedliche Instrumente wie Lehrveranstaltungsevaluationen, Kohortenanalysen, Absolventenbefragungen und die Hot-Spot-Analyse zur Identifikation kritischer Fächer. Die Evaluationsordnung enthält Regelungen zum Ablauf der Lehrveranstaltungsevaluation, die sowohl an den Studiendekan weitergeleitet als auch mit den Studierenden besprochen wird. Die Kohortenanalyse ebenso wie die Hot-Spot-Analyse lassen keine Schwierigkeiten hinsichtlich des Studienerfolges erkennen.

Während der Auditgespräche gaben die Studierende an, dass nicht alle Professoren und Lehrbeauftragten ihnen eine Rückmeldung bezüglich der Evaluationsergebnisse zukommen ließen. Die Lehrenden gaben auf Nachfrage an, den Studierenden vor allem Rückmeldungen zu den Freitexten zu geben, aus denen der wichtigsten Hinweise abzuleiten seien. Dies steht zwar nicht völlig im Einklang mit der Evaluationsordnung, welche besagt, dass Ergebnisse der Lehrveranstaltungen „binnen zwei Wochen nach Übermittlung der Auswertung vom Dozenten in der betreffenden Lehrveranstaltung vorgestellt und diskutiert werden.“ Die Gutachter sehen aber auch auf Grund der Darlegungen der Studierenden keine grundsätzlichen Probleme. Sie raten der Hochschule aber, die Rückkopplung der Evaluationsergebnisse gemäß Evaluationsordnung konsequenter nachzuverfolgen. Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission sehen hingegen die Umsetzung der in der Evaluationsordnung festgelegten Regelung als notwendig an und schlagen eine entsprechende Auflage vor.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die Lehrenden intensiv auf die Verpflichtung einer Rückmeldung der Evaluationsprozesse an die Studierenden hingewiesen und gleichzeitig eine Dokumentation dieser Rückmeldung implementiert, die an den Studiendekan geht. Weiterhin überlegt die Hochschule, ob im Rahmen einer Umstellung auf online Befragungen der Studierenden, diesen die Möglichkeit zu einer Aussage bezüglich der Besprechung der Evaluationsergebnisse gegeben werden soll. Aus Sicht der Gutachter erscheinen die getroffenen Maßnahmen angemessen, die Rückmeldung der Ergebnisse an die Studierenden zu verbessern. Der Erfolg der Maßnahmen wird sich aber erst zukünftig zeigen können.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

Der Studiengang entspricht den Anforderungen gemäß § 15 MRVO.

a) Studiengangsübergreifende Aspekte (wenn angezeigt)

Die THI hat die Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit als Handlungsmaxime in das 2011 verabschiedete Leitbild aufgenommen. Auch im aktuellen Hochschulentwicklungsplan finden sich klare Zielvorgaben zur Gleichstellung und Chancengleichheit. Um diese Ziele umzusetzen wurde ein Gleichstellungskonzept erarbeitet, das ständig weiterentwickelt wird. Das Gleichstellungskonzept sowie alle Themen der Chancengleichheit und deren Sicherstellung werden von den Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule verantwortet.

Studentinnen, Schülerinnen und Professorinnen werden durch verschiedene Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsangebote von den Frauenbeauftragten und deren Mitarbeiterinnen an der THI gefördert. Um die Neugierde auf Technik bei Mädchen und jungen Frauen zu fördern und sie für technische Berufe zu begeistern, werden für Schülerinnen ein Mentoring-Programm sowie verschiedene Schnupperangebote in der unterrichtsfreien Zeit angeboten. Allen Studierenden mit Behinderungen steht der Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen als Berater zur Verfügung.

Der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission folgen der Bewertung der Gutachter.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Maschinenbau

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 16 MRVO)

Nicht relevant

Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO)

Nicht relevant.

Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO)

Nicht relevant.

Besondere Kriterien für Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien (§ 21 MRVO)

Nicht relevant.

3 Begutachtungsverfahren

3.1 Allgemeine Hinweise

Genehmigung des Antrags auf Verlängerung der Akkreditierung für die Studiengänge durch den Akkreditierungsrat.

Eine vorläufige Akkreditierung von Studiengängen ist nach der neuen Rechtslage nicht mehr zulässig, so dass die Hochschule eine außerordentliche Verlängerung der Akkreditierungsfrist um ein Jahr benötigte. Dem Antrag der TH Ingolstadt auf Verlängerung der Akkreditierung bis zum 30.09.2019 wurde am 15.06.2018 durch den Akkreditierungsrat zugestimmt.

Nach der Gutachterbewertung im Anschluss an die Vorort Begehung und der Stellungnahme der Hochschule haben der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission für Studiengänge das Verfahren behandelt:

Fachausschuss 06 - Wirtschaftsingenieurwesen

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren und folgt den Gutachterbewertungen ohne Änderungen.

Akkreditierungskommission für Studiengänge

Unter Berücksichtigung der Bewertungen der Gutachter und der Einschätzung des Fachausschusses schlägt die Akkreditierungskommission für Studiengänge folgende Beschlussempfehlung vor:

Akkreditierung ohne Auflagen

3.2 Rechtliche Grundlagen

Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag)

Musterrechtsverordnung (MRVO) (Die Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung in Bayern wurde erst nach dem Vertragsschluss mit der Hochschule veröffentlicht).

3.3 Gutachtergruppe

Vertreter der Hochschule:

Prof. Dr.-Ing. Tilmann Krüger (HS Mannheim)

Prof. Dr. Wolfgang Müller (TU Berlin)

Prof. Dr.-Ing. Reiner Schütt (FH Westküste)

Vertreter der Berufspraxis: Dr.-Ing. Gerd Conrads, Lean Enterprise Institut GmbH

Vertreterin der Studierenden: Laura Witzenhausen (Masterstudierende der RWTH Aachen)

4 Datenblatt

4.1 Daten zu den Studiengängen zum Zeitpunkt der Begutachtung

Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik

Erfolgsquote	41 %
Notenverteilung	2,25
Durchschnittliche Studiendauer	8 Semester
Studierende nach Geschlecht	17 % weibliche Studierende

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Erfolgsquote	46 %
Notenverteilung	2,62
Durchschnittliche Studiendauer	8 Semester
Studierende nach Geschlecht	6 % weibliche Studierende

Studiengang 03 – Maschinenbau

Erfolgsquote	60 %
Notenverteilung	2,47
Durchschnittliche Studiendauer	8 Semester
Studierende nach Geschlecht	17 % weibliche Studierende

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Erfolgsquote	43%
Notenverteilung	2,32
Durchschnittliche Studiendauer	7,8 Semester
Studierende nach Geschlecht	32 % weibliche Studierende

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Erfolgsquote	90%
Notenverteilung	1,71
Durchschnittliche Studiendauer	4 Semester
Studierende nach Geschlecht	14 % weibliche Studierende

4.2 Daten zur Akkreditierung**Studiengang 01 – Fahrzeugtechnik**

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	30.03.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	23.05.2018
Zeitpunkt der Begehung:	24.07.2018
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.03.2012
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Programmverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Labor C022 Maschinendynamik und Betriebsfestigkeit, Learning Lab DU03, Labor G001 Flugmechanik, Labor G002 Flugantriebe

Studiengang 02 – Luftfahrttechnik

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	30.03.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	23.05.2018
Zeitpunkt der Begehung:	24.07.2018
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.03.2012
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Programmverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Labor C022 Maschinendynamik und Betriebsfestigkeit, Learning Lab DU03, Labor G001 Flugmechanik, Labor G002 Flugantriebe

Studiengang 03 – Maschinenbau

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	30.03.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	23.05.2018
Zeitpunkt der Begehung:	24.07.2018
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.03.2012
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Programmverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Labor C022 Maschinendynamik und Betriebsfestigkeit, Learning Lab DU03, Labor G001 Flugmechanik, Labor G002 Flugantriebe

Studiengang 04 – Energietechnik und erneuerbare Energien

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	30.03.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	23.05.2018
Zeitpunkt der Begehung:	24.07.2018
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.03.2012
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Programmverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Labor C022 Maschinendynamik und Betriebsfestigkeit, Learning Lab DU03, Labor G001 Flugmechanik, Labor G002 Flugantriebe

Studiengang 05 – Technische Entwicklung im Maschinenbau

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	30.03.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	23.05.2018
Zeitpunkt der Begehung:	24.07.2018
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.03.2012
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Programmverantwortliche, Lehrende, Studierende

An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Labor C022 Maschinendynamik und Betriebsfestigkeit, Learning Lab DU03, Labor G001 Flugmechanik, Labor G002 Flugantriebe
--	---

5 Glossar

Akkreditierungsbericht	Der Akkreditierungsbericht besteht aus dem von der Agentur erstellten Prüfbericht (zur Erfüllung der formalen Kriterien) und dem von dem Gutachtergremium erstellten Gutachten (zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien).
Akkreditierungsverfahren	Das gesamte Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei der Agentur bis zur Entscheidung durch den Akkreditierungsrat (Begutachtungsverfahren + Antragsverfahren)
Antragsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule beim Akkreditierungsrat bis zur Beschlussfassung durch den Akkreditierungsrat
Begutachtungsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei einer Agentur bis zur Erstellung des fertigen Akkreditierungsberichts
Gutachten	Das Gutachten wird von der Gutachtergruppe erstellt und bewertet die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien
Internes Akkreditierungsverfahren	Hochschulinternes Verfahren, in dem die Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien auf Studiengangsebene durch eine systemakkreditierte Hochschule überprüft wird.
MRVO	Musterrechtsverordnung
Prüfbericht	Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt und bewertet die Erfüllung der formalen Kriterien
Reakkreditierung	Erneute Akkreditierung, die auf eine vorangegangene Erst- oder Reakkreditierung folgt.
SV	Studienakkreditierungsstaatsvertrag